

Newsletter Freundeskreis SisAL Mai 2017

Berichte:

EP-Vizepräsidentin Lunacek und LRin Baur besichtigen AsylwerberInnenunterkunft Aldrans/Sistrans am 30.03.2017

LRin Baur hat sich bei BM Kofler bedankt, dass er so offen und bereitwillig dabei war, das Heim zu ermöglichen. BM Kofler hat erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit Aldrans, den Schulen und den Kindergärten sehr gut funktioniert. Und er hat sich bei SisAL bedankt - ohne SisAL könnte das alles nicht so gut dastehen. Mit Sprachkursen, Freizeitangeboten, Fußball, Kinder ...

Wir im Gegenzug haben uns bei den Bürgermeistern für die wertschätzende Zusammenarbeit und offene Kommunikation bedankt. Und vor allem haben wir uns bei Stefanie bedankt, dass sie im Heim so umsichtig führt.

VPräsin Lunacek hat sich bei allen bedankt. Weil es in der aktuellen Stimmungslage so wichtig ist, funktionierende Orte zu sehen und davon berichten zu können.

Es wurden ein unbewohnter Raum im Parterre, im ersten Stock und dort auch der Aufenthaltsraum besichtigt. Allseits wurde geäußert wie aufgeräumt und sauber das Heim ist.

Die Männer im ersten Stock hatten gekocht und im Freien aufgetischt - das war köstlich und sehr heimelig.

Hier einige Links zum Weiterlesen:

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/artikel/zwei-tiroler-gemeinden-als-beispiel-fuer-europa/>

<https://www.facebook.com/ulrike.lunacek/?fref=ts>

Die Sandkiste wurde aufgebaut und schon fleißig bespielt.





Aus den Arbeitsgruppen:

Deutschkurse: Die Deutschkurse auf diversen Sprachniveaus laufen sehr gut und werden auch regelmäßig besucht. Es haben bereits etliche der Bewohner Sprachprüfungen abgelegt, weitere folgen im Sommer und Herbst. Manche unserer Heimbewohner arbeiten schon auf den Hauptschulabschluss oder den Besuch einer Höheren Schule hin. Das ist sehr erfreulich, andererseits belasten die Prüfungsgebühren-Zuschüsse (50% der – oft erklecklichen - Prüfungsgebühr müssen die AsylwerberInnen auch bei uns selbst bezahlen) das Budget der Deutschgruppe mehr als ursprünglich erwartet. Wir hoffen daher noch auf Spenden aus dem Freundeskreis.

Gartengruppe

Wir sind erfolgreich in die Gartensaison gestartet. Unter reger Beteiligung der Hausbewohner - tätig oder als Zuschauer - haben wir einiges in Angriff genommen. Beim Haus Gewürztröge aufgestellt und bepflanzt, die Zaunbepflanzung mit Beeresträucher und geschenkten Ziersträuchern begonnen und eine Sandkiste aufgestellt.

Mit Zustimmung von Bürgermeister Kofler von Sistrans - Danke! - konnten wir außerhalb des Zaunes ein Stück Land „in Kultur“ nehmen.

Drei Kastenbeete sind bereits aufgestellt und mit Erdbeeren bepflanzt, bzw. mit Gemüsesamen versehen und: Die Kartoffel sind schon drin (in einem kleinen Acker)! Vielen Dank an die Spender von Pflanzen, Töpfen und anderen Gartenutensilien.

Gruppe PatInnen

Unser erster Aufruf nach Menschen in Aldrans und Sistrans, die mit einem Heimbewohner, einer Heimbewohnerin, Familien oder Kindern einen persönlichen Kontakt aufbauen wollen, zeigte besonders bei den AldranserInnen Früchte.

Und vielleicht gibt es auch in Sistrans weitere Interessierte, die sich nach diesem Newsletter bei uns melden: PatInnen@sisal.tirol

Es sind mehrere Heimbewohner, die sich sehr über einen Menschen, mit dem sie reden, sich ein Stück weit anvertrauen oder einfach etwas unternehmen können, freuen würden.

So sucht zum Beispiel ein junger Mann, der hervorragend Schach spielt, einen Partner zum Spielen – jemand, der einfach zum Tee und auf eine Partie Schach vorbeikommen kann. Die Gespräche ergeben sich von selbst.

Die Menschen im Heim kommen aus vielen Ländern – Syrien, Afghanistan, Irak, Pakistan... – und Dank der intensiven Sprachkurse der SisAL-Deutschgruppe können viele schon sehr gut deutsch.

Sie kommen aus unterschiedlichen Berufen, aber es sind auch junge Männer im Heim, die eine Lehre oder sogar ein Medizinstudium anstreben...

Derzeit haben sich zwei Aldranser mit einem Mann aus dem Irak angefreundet. Im nächsten Newsletter werden alle drei berichten, wie sich ihre inzwischen fast freundschaftliche Beziehung entwickelt hat, was sie gemeinsam unternehmen und wie es ihnen mit einer „Patenschaft“ geht.

Vielleicht hilft es, weitere AldranserInnen und SistranserInnen zu motivieren, eine Patenschaft zu übernehmen.

Ein paar weitere Beispiele möchten wir dafür in diesem Newsletter noch mitgeben, sie werden auch in den kommenden Newslettern genauer vorgestellt:

eine junge Frau aus Aldrans mit zwei kleinen Kindern unterstützt eine junge Mutter aus Afghanistan, die im März 2017 einen kleinen Sohn bekommen hat.

Eine junge Frau aus Sistrans kümmert sich um ein kleines Mädchen aus dem Iran, eine weitere Frau um die Familie des kleinen Mädchens – mit dem Ziel, die Sprache besser und spielerisch zu lernen.

Auch für einen jungen Mann aus Pakistan, der sehr gerne kocht, hat sich eine Familie in Aldrans gefunden. Gemeinsame Kochabende, Spaziergänge mit dem Hund oder Begleitung des Sohnes nach Innsbruck zu Veranstaltungen sind weitere Beispiele für eine gelungene Patenschaft.

Der zeitliche Aufwand für ein Treffen muss keinesfalls groß sein – es würde 1 x wöchentlich oder 2 x im Monat schon sehr hilfreich sein.

Falls sich niemand vorstellen kann, welche gemeinsame Aktivitäten man unternehmen könnte, hier eine kleine Auswahl:

- Gespräche und Konversation in deutscher Sprache
- Freizeitaktivitäten und Hobbies (z.B. Wandern, Kochen, Schwimmen, Ausflüge, Sport oder Musizieren...)
- Begleitung bei Behördengängen etc.
- Ermutigung zur Selbständigkeit
- einen Einblick in unsere Kultur / Lebensweise ermöglichen
- einen Einblick in ihre Kultur / Lebensweise erhalten
- bei positivem Asylbescheid: Unterstützung bei Arbeits- und Wohnungssuche (Inserate, Bewerbungsschreiben etc.) – in enger Zusammenarbeit mit dem SisAL-Team
- ...

Wenn Sie sich für das Patensystem interessieren, melden Sie sich unter paten@sisal.tirol.

Wir informieren Sie gerne und bieten Ihnen begleitende Unterstützung und Austausch. Ein Treffen mit allen PatInnen zum Erfahrungsaustausch findet vierteljährlich statt.

Spendenaufruf:

Sport- und Freizeit:

1 Paar Sneakers (Größe 39, für einen Mann)
5 Fahrräder für Erwachsene
Dvd-Player
1 Fußball
1 Basketball
Tischtennistisch
Holzkohlegrill
Holzkohle

Kinder:

1 Schulrucksack
Kinderwagen für zwei Kinder (Twin-Buggy)
Kindersitzerhöhung für Auto
Sandkastenspielzeug
Sandkastensand
Knetmasse

Haushaltsgeräte:

Mixer
Großer Kochtopf (ca. 10l)
Kleiner Kochtopf
Wecker
2 Verlängerungskabel
2 Mehrfachstecker
Bügeleisen/ Bügelbrett
Besen
Kehrwischschaufel
Nähmaschine
Dünner Teppich, Teppiche
Staubsauger
Pfanne
Scharfes Messer
Gefrierschrank
Moskitonetz für ein Fenster (ca. 107*110 cm)

Falls Ihr einen oder mehrere dieser Sachspenden zur Verfügung stellen könnt, meldet Euch bitte bei der Heimleiterin Stefanie Fauster: stefanie.fauster@tsd.gv.at oder Tel. Nr. 0699 16340 723

Bitte die Gegenstände NICHT einfach im Heim abgeben oder vor die Tür legen, sondern zuerst mit der Heimleiterin Stefanie Fauster Kontakt aufnehmen.

Suche:

ein interkonfessionelles Ehepaar (beide Religionswissenschaftler) mit ihrer Tochter übersiedeln im Herbst nach Innsbruck und suchen eine 3 Zimmer Wohnung. Wenn Ihr eine solche zu vermieten haben solltet oder wißt, wer eine Wohnung frei hat und vermieten will, melde sich bitte bei Pia Krismer: office@pia-krismer.at

Ich suche dringend für eine alleinerziehende Mutter aus Syrien mit 2 Mädchen (12 und 17 J. alt) eine Wohnung in IBK – IBK-Land. Sie haben es nicht leicht, der Familienvater ist vor einem halben Jahr an Krebs verstorben. Es ist sehr schwer geworden in heutiger Zeit eine Wohnung für Flüchtlingsfamilie zu finden, dazu noch eine, die bezahlbar wäre.

Deshalb wende ich mich an Euch, solltet Ihr jemanden kennen, der eine Wohnung zur Verfügung hätte bzw. jemanden, der Nachmieter für seine Wohnung sucht. Die Wohnung sollte 2 bis 3 Zimmer haben und ganz wichtig ist, die Mietzins darf in Innsbruck-Stadt die €890,00 bzw. in Innsbruck-Land €800,00 nicht überschreiten und ohne Maklergebühren. Bitte melden bei Ahmad Kassouma: a.kassouma@gmail.com

Infos:

Der Arbeitsmarkt ist ein wenig aufgegangen. Konkret bedeutet das, Asylsuchende können über den Dienstleistungsscheck geringfügig beschäftigt werden. Allerdings nur für Privatpersonen, und zudem nur für einfache Arbeiten wie Reinigung, Übersiedeln, Gartenarbeit, Bügeln ,....

Das Ganze ist ein bisschen kompliziert, aber eigentlich auch nicht. Dienstleistungsscheck bei Post oder Trafik kaufen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen sich dann registrieren. Arbeitnehmer reicht Scheck ein und bekommt dann das Geld (überwiesen oder geschickt).

Infos gibt's hier:

<http://www.vaeb.at/portal27/vaebportal/content/contentWindow?action=2&viewmode=content&contentid=10007.721346&conversationContext=1>

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Martin Lesky, Obmann Verein SisAL